

NEWSLETTER VOM 8.7.2019

BUNDESPLATTFORM WALD - EMPFEHLUNGSPAPIER IST FERTIG

Unser Vorstandsmitglied Peter Janssen nahm für das Kuratorium an der Bundesplattform „Wald – Sport, Erholung, Gesundheit“ (WaSEG) des Bundeslandwirtschaftsministeriums teil. Beteiligt waren Vertreter von bundesweiten Verbänden und Institutionen von Waldwirtschaft, Jagd, Forschung, Naturschutz, Tourismus und Sport, Vertreter der Länder und Kommunen sowie Ministerialbeamte. Die WaSEG hat Empfehlungen für einen Interessenausgleich erarbeitet und abschließend mit allen Beteiligten als Gesamtpapier abgestimmt. Die Ergebnisse sollen schrittweise bei Gesetzesnovellierungen in die Bundes- und Landesgesetzgebung einfließen. [Mehr.](#)

UNO KONFERENZ ZUM SCHUTZ DER MEERE – GUTE ZEIT, DIE PETITION ZU ZEICHNEN!

Mit einem eindringlichen Appell hat der Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres, die erste Uno-Konferenz eröffnet, die sich mit dem Schutz der Ozeane befasst: "kurzfristige nationale Gewinne" zurückzustellen, um eine "langfristige globale Katastrophe zu verhindern". "Unsere Ozeane zu schützen und nachhaltig zu nutzen, bedeutet den Schutz des Lebens selbst". Meeresschutz ist auch Natursportthema. [Mehr in der Petition von Greenpeace.](#)

KURATORIUM SPORT&NATUR - WAHL IM VORSTAND ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019

Alle 4 Jahre wird bei uns im Vorstand gewählt, zur Mitgliederversammlung am 1.4.2019 im Jakob-Kaiser-Haus/Bundestag Berlin war es wieder soweit.

Unser 1.Vorsitzender: Prof. Dr. Franz Brümmer, unsere stv. Vorsitzenden:

Ulrich Clausing; Dr. Andre Hahn, MdB; Gabriele Hiller-Ohm, MdB; Peter Janssen, Steffi Lemke, MdB; Stephan Mayer, MdB; Christian Siegel, Ludwig Wucherpfennig.

Wir freuen uns auf die sportliche Zusammenarbeit!

ANTRAG ZUR NATIONALEN TOURISMUSSTRATEGIE

Der Antrag von CDU/ CSU und SPD zur Nationalen Tourismusstrategie ist für den Natursport sehr interessant. In einem Dialogprozess bis 2020 sollen Maßnahmen entwickelt werden – hier muss der Natursport eingebunden sein. Sehr erfreulich ist, dass so wichtige Ziele wie Barrierefreiheit (II.6.und III.35.), die Sport- und Freizeitschiffahrt bei der anstehenden Novelle des Bundeswasserstraßengesetzes, die nötige Überarbeitung des Wassertourismuskonzepts, und die wassersportliche Nutzung beim Blauen Band und der Renaturierung der Bundeswasserstraßen genannt werden (III 35.-39.).

Aus „überprüfen“ wird bei der guten Aufzählung hoffentlich seitens der Ministerien ein „sich einsetzen für“. [Mehr.](#)

KLIMASCHUTZGESETZ DES BUNDES– UM WAS GEHT'S UND WO STEHT ´S

Das BMU hat den Entwurf eines Klimaschutzgesetzes in ein eigenes Klimakabinett eingebracht, hier sollen die Ressorts Stellung nehmen. Das Gesetz soll verbindlich regeln, um wie viel Bereiche wie Verkehr, Industrie oder Landwirtschaft ihren Treibhausgas-Ausstoß Jahr für Jahr senken müssen, damit Deutschland sein Klimaschutzziel für 2030 einhält. Die Fachressorts sollen konkrete Maßnahmen dafür festlegen. Das Gesetz soll noch 2019 verabschiedet werden – hoffentlich wird hier bald zusammengearbeitet. [Zum Gesetzentwurf. Ein kritischer Blick und wichtige Forderungen dazu vom DNR.](#)

SPORTFÖRDERUNG DES BUNDES - PM DER AG SPORT/ SPD

Der sportpolitische Sprecher kommentiert den 14. Sportbericht und die deutsche Athletenförderung. [Mehr.](#)

KLEINE ANFRAGE "GEPLANTE MASSNAHMEN ZUM INSEKTENSCHUTZ UND IHRE WIRKSAMKEIT"

Unsere Felder und Wiesen werden stiller und eintöniger, wir brauchen ein Nothilfeprogramm für den Erhalt unserer biologischen Vielfalt und allen voran muss es nach dem Bericht zum globalen Artensterben einen Neustart für die EU-Agrarpolitik geben. Hier die Antwort der Bunderegierung auf die Anfrage der Grünen. [Mehr.](#)

ISAR – BEFAHRUNGSVERBOTE

Die Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs auf der Isar wurde im April verabschiedet und erschreckte uns gewaltig. Regelungen zur Nutzung der Isar durch Erholungssuchende sind unübersehbar nötig, das ist bei derart metropolnahmen Flüssen oft so. Bei vorliegendem Ergebnis wurden jedoch gefühlt alle „Nutzer“ latent dämonisiert in einen Topf geworfen mit dem Ergebnis einer harten Einschränkung nur für nachhaltiges und umweltbewusstes Naturerleben wie Kanufahren. Die Einschränkung gilt nämlich nur für Zeiten, in denen die Partyboote etc. sowieso nicht fahren. [Mehr.](#)

NACHHALTIGKEITSAGENDA 2030 DER CSU OBERBAYERN – UNGUT FÜR DEN NATURSPORT

Der Leitantrag befasst sich zunächst allgemein mit Tourismus, Erholung, Freizeit und Sport und hebt dann speziell MTB, Drachenfliegen, Paragliding und Schneeschuhwandern als besonders beunruhigend für Wildtiere hervor. Als "Lösungsweg" genannt werden dann Sperrzonen und Routenausweisungen. Ohne intensives Auseinandersetzen mit den Natursportverbänden und deren so guten Projekten zu einem guten Miteinander ist das verfehlt. [Mehr.](#)

MASTERPLAN STADTNATUR

Natur in der Stadt macht unsere Städte und Gemeinden lebenswerter, im Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode ist festgelegt, einen Masterplan zur Umsetzung des Weißbuchs "Grün in der Stadt" zu entwickeln und umzusetzen.

Es geht um mehr Vielfalt, Arten- und Biotopschutz, die Flächen sollen nach Möglichkeit multifunktional genutzt werden und einem Beitrag zur Anpassungs-strategie an die Folgen des Klimawandels. [Mehr.](#)

WASSERRAHMENRICHTLINIE – BEFRAGUNG MIT HÖCHSTBETEILIGUNG

Der "Fitness-Check" der WRRL soll prüfen, ob die Ziele durch die Gesetzgebung erreicht werden können. Bis 2027 sollen alle Gewässer in einen „guten ökologischen“ und „guten chemischen Zustand“ gebracht werden. Das Ziel scheint jedoch leider nach dem heutigen Stand in weiter Ferne. Umweltverbände fordern an der ambitionierten Zielmarke festzuhalten und Maßnahmenprogramme umzusetzen. Die EU-Bürger*innen-Befragung zur Zukunft unseres Wassers hat dann mit knapp 380.000 Stimmen (!) für einen starken Wasserschutz und gesunde Flüsse und Seen großartige Beteiligungs-Höchstwerte erreicht.

RÜCKBLICK 1. DBU-SOMMERAKADEMIE »(UN-) VERMEIDBAR? – KUNSTSTOFFE IN DER UMWELT«

Die Umweltverschmutzung durch Kunststoffe war das Hauptthema der 1. Sommerakademie, deren Vorträge und Beiträge nun prima abgerufen werden können. [Mehr.](#)

KURATORIUM DER DBU NEU BESETZT

Die Funktion als Vorsitzende hat Rita Schwarzelühr-Sutter seit dem Herbst 2014 inne. Zu neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums gewählt wurden Dr. Antje von Dewitz (VAUDE), Dr. Michael Meister und Prof. Dr. Kai Niebert (DNR). [Mehr.](#)

VERANSTALTUNGEN

NATURVISION-FILMFESTIVAL IN LUDWIGSBURG VOM 11.-14.7.

Im Fokus der rund 130 Filme stehen hochaktuelle Themen wie das Artensterben, die Vermeidung von Plastik oder nachhaltiges Bauen und Wohnen. Z.B. mit der Dokumentation „Der Bach“ des vielfach preisgekrönten Naturfilmers Jan Haft macht das Filmfestival sicher neugierig auf die kleinen und großen Wunder unseres Planeten. [Mehr.](#)

13.-14.9. BEWEGUNGSKONFERENZ: FREIE FAHRT FÜRS RAD

Freitag und Samstag, **13.-14.09.2019**, jeweils halbtägig von 14.00 -17.00 Uhr im Deutschen Bundestag, Paul-Löbe-Haus, mit Diskussionen zu Fragen wie: Wie ist die Situation für Radfahrende in unseren Städten und auf dem Land? Welche guten Beispiele für Fahrradpolitik gibt es im In- und Ausland? Welche bundespolitischen Hürden behindern eine unkomplizierte gute Radpolitik? [Mehr.](#)

Das ehem. WRRL-Forum (DNR, BUND, WWF u.A.) heißt jetzt **GEWÄSSERSCHUTZFORUM** und findet am **15.-16.11.2019** in Dessau statt – unter dem Motto: Gewässerschutz geht nur gemeinsam! [Mehr.](#)

DER RUNDE TISCH DES BTE hat sich mit der „Digitalen Unterstützung zur Verlängerung des analogen Erlebnisses im Natursport“ befasst und will nun am **24.9.2019** in Immenstadt zu einem Verhaltenskodex tagen – hoffentlich unter Beteiligung des Sports. [Mehr.](#)

GEODÄTISCHES KOLLOQUIUM FÜR EINE ZEITGEMÄSSE INFRASTRUKTUR AN BUNDESWASSERSTRASSEN an der Bundesanstalt für Gewässerkunde vom **13.-14.11.2019** in Koblenz. [Mehr.](#)

1. BERLINER STADTWALD KONGRESS vom **18.–19.11. 2019** in Berlin. [Mehr.](#)